

# **Tagung „Erschwerte Fachkräftesicherung – Neue Wege“**

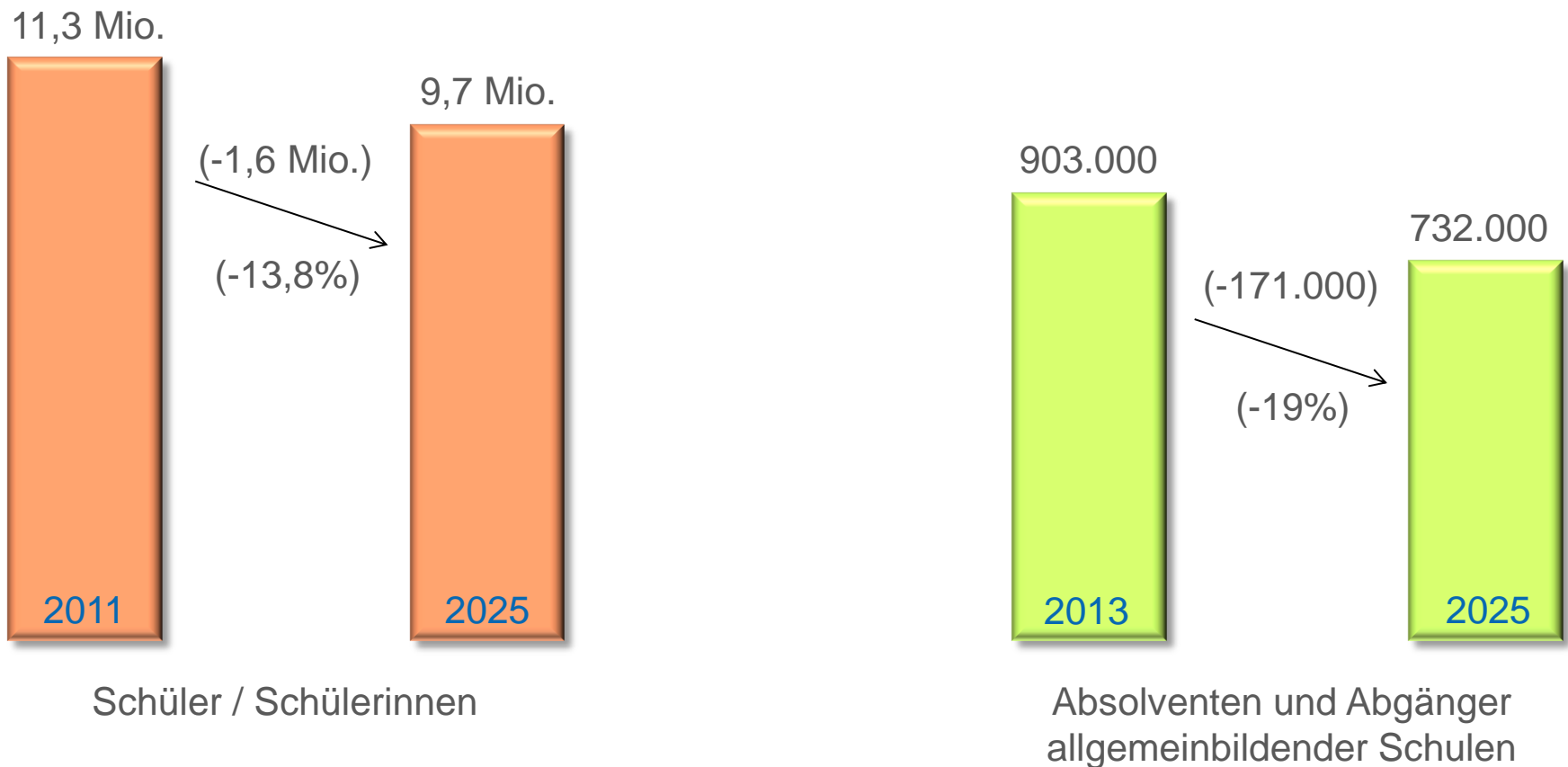
**Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser**

Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung

**„Erschwerte Fachkräftesicherung  
im Fokus beruflicher Bildung“**

**Halle an der Saale, 27. August 2015**

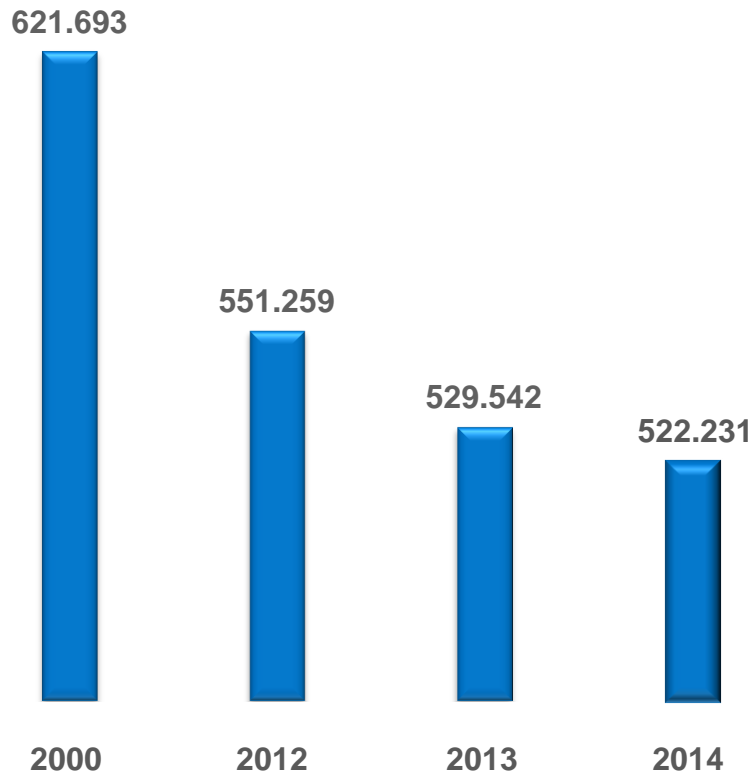
## Immer weniger Schulabgänger und Schulabgängerinnen



# „Erschwerte Fachkräftesicherung – Neue Wege“

## Duale Berufsausbildung – neu abgeschlossene Ausbildungsverträge –

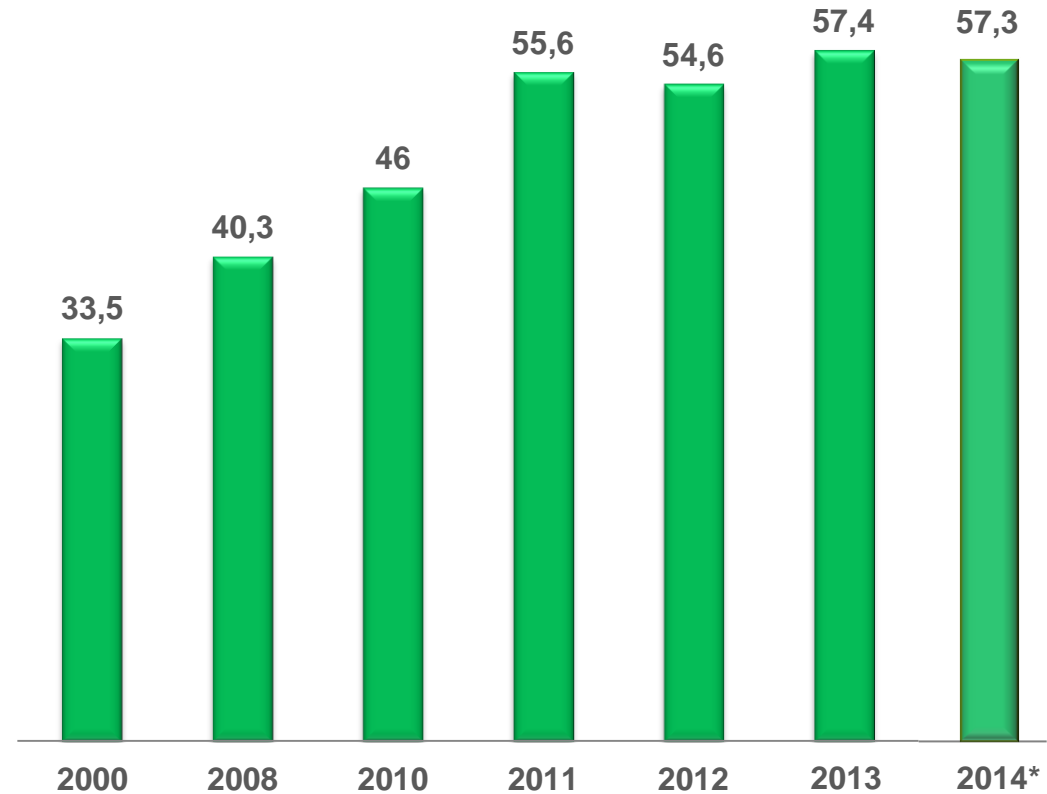
Quelle: BIBB-Datenreport 2014



## Studienanfängerquote in %

Quelle: Stat BAmt

\* Erste vorläufige Ergebnisse



**Die Fachkräftesicherung für Industrie und Handwerk  
ist die zentrale Herausforderung für das Duale System!**

mit



**steigender Studierneigung**



**demografisch bedingter Schrumpfung**



**Veränderung in Struktur und Angebot der Hochschulen**



**unklaren Annahmen zu künftigen Qualifikationsanforderungen**

## Demografische Entwicklung in Mitteldeutschland bis 2030:

- nur geringe Außenwanderungsgewinne
- stärkere Alterung der Bevölkerung im Vergleich zur bundesdeutschen Struktur
- stärkster Rückgang der Bevölkerung im Vergleich zu allen anderen Regionen Deutschlands

## Die Wirtschaft in Mitteldeutschland ist künftig gekennzeichnet von:

- wenig Industrie
- große Bedeutung des Dienstleistungssektors (zum Beispiel Tourismus)
- Gesundheitsbranche wird ab etwa 2020 größte Branche sein

## Personen ohne Berufsabschluss:

- schwierige Arbeitsmarktsituation wird sich weiter verschlechtern

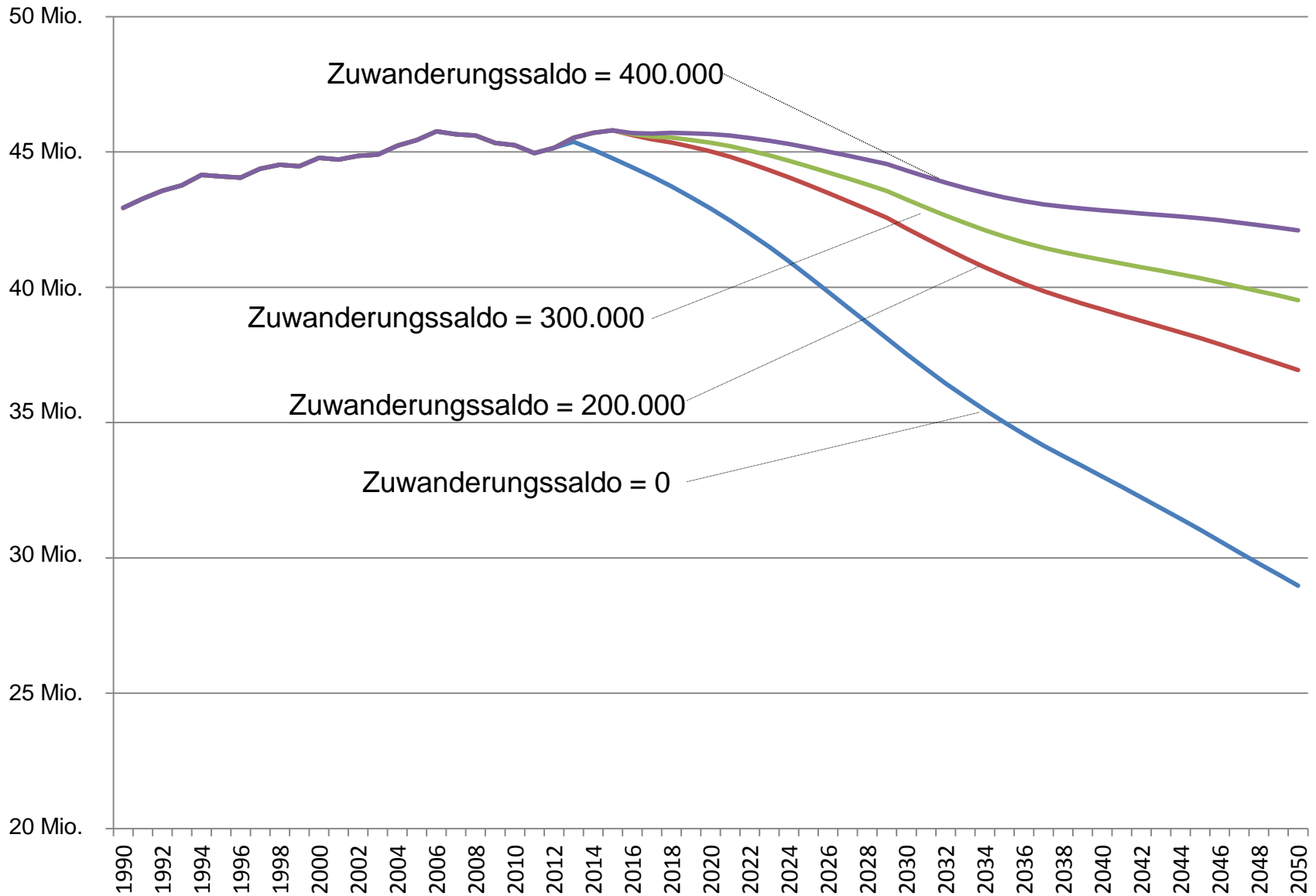
## Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung:

- starker Rückgang der Zahl der Erwerbsspersonen, insbesondere der Erwerbsspersonen mit Meister- und Technikerabschluss
- ***Erhebliche Probleme bei der Personalrekrutierung in allen Bereichen der mittleren Qualifikationsebene***

## Personen mit Fachhochschul- oder Hochschulausbildung:

- nur in Mitteldeutschland bis 2030 Engpasssituation bei Erwerbsspersonen mit tertiärem Abschluss

# Wirkung der Zuwanderung auf das Erwerbspersonenpotenzial



## Förderung der Durchlässigkeit



Duale Studiengänge



DQR Bridge 5-Projekt



Berufslaufbahnkonzept



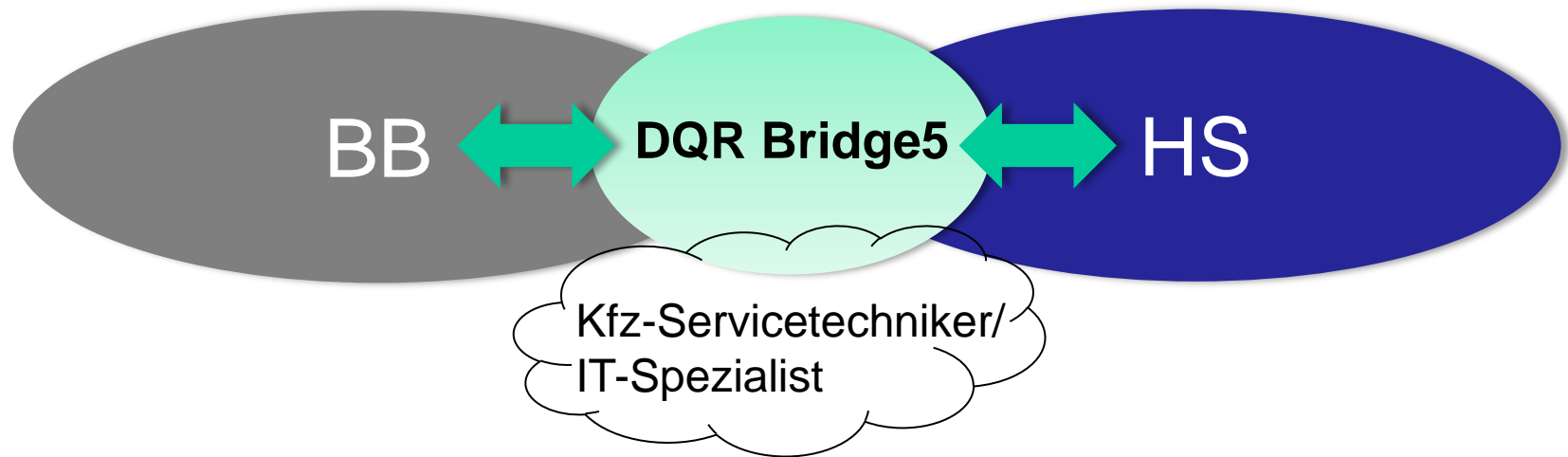
## Duale Studiengänge

- Datenbank AusbildungPlus erfasst duale Studiengänge in Deutschland, freiwillige Angaben der Anbieter (keine Vollerhebung)
- insgesamt sehr dynamisches Feld
- 1.505 duale Studiengänge in der Erstausbildung (2014)
- ca. 95.000 Studierende in der Erstausbildung gemeldet
- praxisintegrierende Studiengänge und weiterbildende Formate werden häufiger gemeldet als ausbildungsintegrierende
- vorwiegend Ingenieurs- und Wirtschaftswissenschaften
- viele neue duale Studiengänge im Bereich Gesundheit/Pflege/Erziehung

## Stärkung von Durchlässigkeit zwischen Hochschule und beruflicher Bildung

mittels systematischer Verzahnung von Bildungsgängen mit

- systemimmanenter und
- systemübergreifender Gültigkeit



- **bereichsübergreifende Bildungsmaßnahmen**
- **Beratungskonzepte**

1	2	3	4	5	6	7	8
BAVB allgemeinbildendes Schulsystem		Berufsausbildung Berufsbildungssystem		berufliche Weiterbildung Hochschulsystem			
					Bachelor of Business Administration (BBA)	Master: Fahrzeugtechnik	Dr., Prof.
				Kfz-Servicetechniker/-in			Fortbildungsabschlüsse auf Meister-Plus Ebene mit hoher Praxisreferenz
				Gepr. Automobil-Serviceberater/-in	Kfz-Techniker-Meister	Betriebswirt/-in im Kfz-Gewerbe	
				Gepr. Automobilverkäufer/-in			
		Zusatzqualifikationen, z.B. Betriebsassistent/-in im Handwerk					
			Kfz-Mechatroniker/-in				
			Schwerpunkt: Pkw-Technik				
			Schwerpunkt: Nfz-Technik				
			Schwerpunkt: Motorradtechnik				
			Schwerpunkt: System- und Hochvolttechnik				
			Schwerpunkt: Karosserietechnik				
			weitere Kfz-Berufe				
			Mechaniker/-in für Karosserie-instandhaltungstechnik*				
			Automobilkaufmann/-frau				
			Bürokaufmann/-frau				
			Kaufmann/-frau im Einzel-Handel, Wahlbereich Kfz-Teile, Zubehör				
		Kfz-Service-mechaniker/-in*					
		anschlussfähig an mehrere Kfz-Berufe					
	Kfz-Service-Assistent/-in						
	EQJ, Ausbildungsbausteine						
Berufsorientierung							

gelenktes Praktikum

\* ab 1. August 2013 außer Kraft

## Thesen zu Wirtschaft 4.0

- Wirtschaft 4.0 fordert die Anpassungsfähigkeit des Berufsbildungssystems heraus.
- Die Qualifizierung für die Wirtschaft 4.0 erfordert starke Lernumgebungen.
- Aktuelle Studien und Projekte des BIBB zu Wirtschaft 4.0 unterstützen bereits den berufssystemischen Entwicklungsprozess.
- Wirtschaft 4.0 ist die Chance, die berufliche Bildung in Deutschland wieder attraktiver zu machen.



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen finden Sie im Internetangebot des Bundesinstituts für Berufsbildung unter [www.bibb.de](http://www.bibb.de)

